

Montag, 12. Dezember 2011

Hast du schon vorgesorgt?

Mittlerweile ist auch in den Mainstreammedien inklusive der Wirtschaftsblätter von Euroende, Finanzcrash und Ende der EU die Rede. Selbst namhafte Ökonomen und Finanzexperten warnen, dass wir möglicherweise bis höchst wahrscheinlich bald, und nicht erst in ein paar Jahren, einen brutalen Crash, einen Zusammenbruch unseres Finanzsystems, erleben werden.

Plötzlich sind es nicht nur Doomer und Schwarzmaler, sondern "hochseriöse" Banker, Börsianer, Fonds- und Konzernmanager, die das bisherige Tabuthema offen ansprechen und empfehlen, sich mit Geld, Gold- und Silbermünzen, Lebensmittel, Trinkwasser, Werkzeug und Waffen (!!!) einzudecken!

Und es scheint tatsächlich das Ende der Fahnenstange erreicht zu sein. Weiter geht es nicht mehr. Möglicherweise tricksen die Politiker noch ein wenig - wie schon seit Jahren - aber die Märkte sind von anderen Faktoren abhängig als nur von der Politik. Wenn das Vertrauen weg ist, bricht in rasanter Geschwindigkeit alles zusammen! Nicht nur der Euro bzw. die Finanzmärkte, sondern auch die Infrastrukturen und die öffentliche Ordnung!

Dieser Prozess findet aller Wahrscheinlichkeit nach, binnen weniger Stunden statt! Das heisst, morgens um sechs ist die Welt noch halbwegs in Ordnung und am Abend geht nichts mehr: die Banken haben geschlossen, auch Geldautomaten und bargeldlose Kassen funktionieren nicht mehr, die Supermärkte sind leer geräumt und es wird für Tage und Wochen keinen Nachschub geben. Polizei und Militär müssen Regierungsgebäude und Banken schützen, die Menschen werden auf die Strasse gehen, weil sie kein Geld und Hunger haben. Kaum jemand hat die Vorzeichen erkannt! Kaum jemand hat vorgesorgt! Spätestens nach zwei, drei Tagen sind die vorrätigen Lebensmittel aufgebraucht! Der grosse Hunger beginnt! Massenentlassungen in den Unternehmen begleiten das Szenario ...

Deshalb mein Aufruf, möglicherweise der letzte: SORGE VOR!

Es ist nicht schwer und nicht teuer, diese Zeit zu überleben. Was danach kommt, kann ohnehin niemand voraussagen! Und wie lange diese harte Krisenzeit andauert, ebenfalls nicht! Mein lieber Freund, wir müssen auf das Allerschlimmste gefasst sein!

Eine liebe Freundin von mir sagt, darauf angesprochen, dann wird uns sicher geholfen werden, die (*wer "Die" auch immer sind?*) werden uns nicht sterben lassen, oder? Es geht ja um Hunderttausende oder Millionen? Sagt es ... und geht einkaufen, weil neueste Mode und Schuhe von Zara, Orsay, H&M, Pitarello und Humanic offensichtlicher wichtiger sind, als im Notfall das Überleben ...

Hier nochmals ein kleiner Auszug, was in jedem Haushalt, ich betone, in jedem Haushalt, vorrätig sein sollte:

- **Lebensmittel für mindestens 3 Monate (*Nudeln, Reis, Dosenbrot, Konserven, haltbares Fleisch und Fisch, Hülsenfrüchte wie Erbsen,***

Bohnen, etc., Müsliriegel, Nüsse, aber auch Salz, Gewürze, Öl, Essig, Zucker, Mehl, usw.)

- **Wasser und Getränke für mindestens 3 Monate (*Mineralwasser, Getränkessirup, Kaffee, Tee, evtl. Wein, Bier und Destillate*)**
- **Geräte und Utensilien für Trinkwasseraufbereitung und -lagerung**
- **Für Raucher entsprechend Zigaretten oder Tabak**
- **Hygiene- und Toiletteartikel (*WC-Papier, Seife, Zahnputzutensilien, Waschmittel, Damenbinden, Tampons, etc.*)**
- **Notwendige Medikamente und eine gut sortierte Erste Hilfe Ausstattung zur Erstversorgung**
- **Werkzeuge und Hilfsmittel, wie Nähzeug, gut sortierter Werkzeugkoffer für die Erledigung kleinerer Reparaturarbeiten, Klebeband, Plastikfolie, Axt, gutes, scharfes Messer, etc.**
- **Alternative Möglichkeit, einen oder zwei Räume zu beheizen (*Petroleumofen, Allesbrennerofen, Kamin, Kachelofen*)**
- **Dynamotaschenlampe, Dynamoradiogerät, Kerzen, Streichhölzer**
- **Warme, bequeme Kleidung und festes Schuhwerk**
- **Heizöl (*auch als Dieselerersatz*), Benzin in Metallkanister einlagern - funktionierendes Fahrrad**
- **Samen für eigenen Gemüseanbau im nächsten Frühjahr**
- **Kleine Gold- und Silbermünzen**
- **Stabile Kassette oder mobiler Safe für Dokumente und wichtige Unterlagen**
- **Waffen zur Selbstverteidigung (*je nach Legalität: von Baseballschläger, Pfefferspray, Gaspistole bis zu erlaubten Langwaffen wie Schrotflinte oder Kleinkalibergewehr*)**

(Das ist nur das Allerwichtigste, um tatsächlich ein Überleben zu Ermöglichen!)

Es gibt sie noch, die mittlerweile alten Menschen, welche die Nachkriegszeit der 40er Jahre mitmachten, rede mit ihnen, sie können wertvolle Hinweise geben, wie man in extremen Zeiten überleben kann! Und es wird nur ums Überleben gehen! Nicht um das, was man an modischen Sachen anhat, welches Auto man, trotzdem es keinen Treibstoff gibt, am Parkplatz oder der Garage stehen hat und wie gross der Flatscreen ist, den man allerdings mangels Strom kaum einschalten kann, wird es gehen, sondern wie man die allernotwendigsten Grundbedürfnisse, wie Hunger, Durst und Wärme abdecken kann!

Wenn ich schon bei vielen nicht an die Vernunft appellieren kann, so versuche ich es an die Verantwortung, die man gegenüber der Familie, dem Partner und die Kinder, übernommen hat! Was erzählst du deinen Kindern, wenn sie Hunger und Durst haben? Dass du gelächelt hast, als du meine Zeilen gelesen hast und der Meinung warst, das kann uns in Europa nicht passieren?

<http://schnittpunkt2012.blogspot.com/2011/12/hast-du-schon-vorgesorgt.html>